

Im Winter wird die Hilfe besonders benötigt

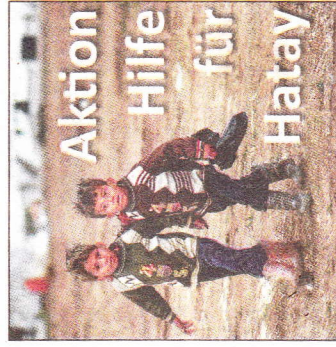
Sammlung für Hatay geht weiter – Stadtpräsident Tovar reist Freitag zur Spendenübergabe in die Türkei

Kiel. Eine Spendenaktion mit nachhaltiger Wirkung: Auch im neuen Jahr wirbt die Stadt Kiel um Hilfe für die Flüchtlinge in ihrer türkischen Partnerstadt Hatay (vormals Antakya). Seit Anfang Dezember 2014 zahlten bis gestern Mitarbeiterinnen insgesamt 109 399 Euro für die auch von unserer Zeitung unterstützte Spendenaktion „Kiel hilft Hatay“ ein.

Die Stadt Hatay wird, wie berichtet, seit Monaten von einer riesigen Flüchtlingswelle aus dem nahen Bürgerkriegsland Syrien überrollt. Mit dem gespendeten Geld sollen vor

Die Spendenaktion soll noch einige Zeit andauern. Für die Fortführung setzt sich auch der interreligiöse Arbeitskreis Kiel ein, der das „Zentrum von Religionen in der Liebe, in der Barmherzigkeit und in dem Mitfühlen“ sieht. In einer Stellungnahme ruft er dazu auf, „Terror, Hass und Entwürdigung zu überwinden“ und Flüchtlinge auch in Kiel „menschenwürdig“ aufzunehmen. Der Arbeitskreis, der seit 2001 regelmäßig nach Hatay/Antakya reist, gehörte zu den Initiatoren der 2012 besiegelten Partnerschaft zwischen Kiel und der türkischen Stadt.

Unsere Zeitung veröffentlicht als kleine Anerkennung die Spendernamen. Bitte merken Sie daher bei der Überweisung auf das Konto der Förde-Sparkasse, Iban-Nummer DE06 2105 0170 0000 108886, beim Verwendungszweck „Kiel hilft Hatay“ auch den Hinweis „Veröffentlichung genehmigt“. Zahlungsempfänger ist der DRK-Kreisverband. Wünschen Sie eine Spendenbescheinigung, dann geben Sie bitte auf dem Überweisungsschein Ihre Adresse an oder informieren Sie das DRK per E-Mail an die Adresse helm@drk-kiel.de.



Ein dickes Dankeschön geht diesmal an diese Spender für Hatay: Elke Amrani, Thomas Bendzko, Ingeborg Bolzen, Gisela Elsaesser, Helga und Volker Kurzer, Eberhard Luttkus, Wolfgang Müller-Gabriel, Dr. Frank Osterwald, Ursula Schlüter, Brigitta Schmidt, Rolf Unger, Martin Wodtke.